

ZertifikateReport

37/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSENSENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

Jetzt neue
Erklär-Videos



Inhalt



Deutsche Post: defensiver Einstieg nach dem Absturz

S.2

Wer davon ausgeht, dass der Konzern auch dieses Jahr Krisenresilienz zeigt und der Kurseinbruch nicht gerechtfertigt ist, kann bei Eintritt dieses Szenarios attraktive Seitwärtsrenditen realisieren.



Airbus-Zertifikat mit 12% Chance und 39% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap auf die Airbus-Aktie können Anleger das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren und dennoch zu Renditen im zweistelligen Prozentbereich gelangen.



RWE-Zertifikate mit bis zu 14% Chance und 38% Schutz

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten auf die RWE-Aktie finden Anleger in den nächsten Monaten interessante Renditechancen vor.



AXA, Sanofi und Stellantis mit 35% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf diese drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,25 bis 8,70 Prozent erwirtschaften.



Der Aktionär Familienunternehmen Open-End-Zertifikat

S.7

Mit dem statischen Basket können Anleger auf die genannten 12 europäische Familienunternehmen setzen, die derzeit jeweils Top-Marktpositionen in ihrer Branche innehaben.

Deutsche Post: defensiver Einstieg nach dem Absturz

Autor: Thorsten Welgen

Als FedEx am 15.9.22 eine Gewinnwarnung veröffentlichte, die Jahresprognose kassierte und Kostensenkungen ankündigte, brach der Kurs mehr als 20 Prozent ein und setzte die Aktien der Frachtverkehrsbranche, Reedereien und Logistiker stark unter Druck. Auch die Aktie der Deutsche Post (DE0005552004) konnte sich dem Pessimismus nicht entziehen und verlor deutlich: Aktuell werden 30 Euro für einen Anteil gezahlt, was dem Kursniveau vor der Corona-Krise entspricht. Wer davon ausgeht, dass das Korrekturpotenzial ausgeschöpft ist, nutzt Zertifikate zum defensiven Einstieg.

Offensive Discount-Strategie mit 7 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PD2U3W8](#) bringt bei einem Cap von 30 Euro und einem Kaufpreis von 28,20 Euro eine maximale Rendite von 1,80 Euro oder 26,9 Prozent p.a. (Sicherheitspuffer 7,5 Prozent). Sollte die Aktie am 16.12.22 unter dem Cap schließen, erhalten Anleger eine Aktienlieferung.

Defensive Discount-Strategie mit 17 Prozent Puffer (März)

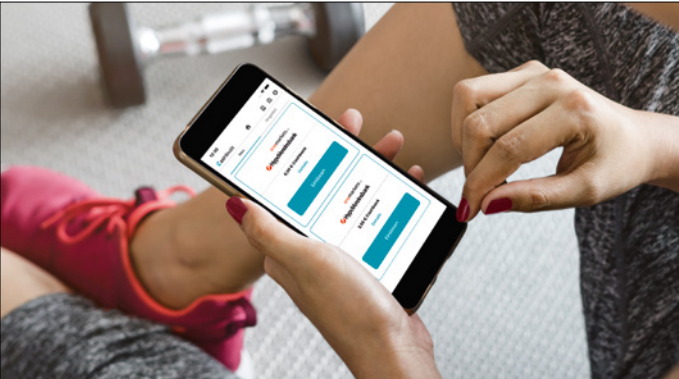
Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MD30D85](#) bringt mehr Sicherheit: Es zahlt den Höchstbetrag von 27 Euro, sofern die Aktie am Bewertungstag 17.3.23 zumindest auf dieser Höhe notiert. Bei einem Preis von 25,34 Euro errechnet sich eine Renditechance von 1,66 Euro oder 13,4 Prozent p.a. bei einem Sicherheitspuffer von 17 Prozent. Im negativen Szenario erhalten Anleger hier einen Barausgleich; wer eine baugleiche Strategie mit physischer Aktienlieferung bevorzugt, greift zum Produkt der SG mit der ISIN [DE000SN4HZG3](#).

Einkommensstrategie mit 10,5 Prozent Kupon (September)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DW5T2E4](#) zahlt einen fixen Kupon von 10,5 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 15,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (15.9.23) auf oder über dem Basispreis von 30 Euro schließt, andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 33 Aktien (= 1.000 Euro / 30 Euro, Bruchteile in bar). Puffer 1,5 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Deutsche Post hat mit den Q2-Zahlen am 5.8. die Prognose für 2022 bestätigt – wer vor diesem Hintergrund davon ausgeht, dass der Konzern auch dieses Jahr Krisenresilienz zeigt und der Kurseinbruch nicht (vollumfänglich) gerechtfertigt ist, kann bei Eintritt dieses Szenarios attraktive Seitwärtsrenditen realisieren.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Airbus-Zertifikat mit 12% Chance und 39% Sicherheitspuffer

Die Aktie des größten Luft- und Raumfahrtunternehmens Europas und des zu den weltweit größten Rüstungskonzernen zählende Airbus (ISIN: NL0000235190) befindet sich seit einem Monat in einer deutlichen Abwärtsbewegung. Notierte die Aktie noch am 17. August 2022 oberhalb von 110 Euro, so wurde sie am 21. September 2022 zeitweise um 17 Prozent tiefer bei 91 Euro gehandelt.

Obwohl Airbus im August keine neuen Bestellungen erhalten und Qatar-Airways den Auftrag von 19 Großflugzeugen stornierte hat, bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 175 Euro (JP Morgan Chase) ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Die Anlage-Idee: Auf dem ermäßigten Niveau könnte nun ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Airbus-Aktie gekommen sein. Wer das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte und dennoch zu Renditen oberhalb der hohen Inflationsrate gelangen möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 58 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 22. September 2023 mit dem Bonus-Level in Höhe von 108 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000HG5HU33**) auf die Airbus-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 108 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. September 2023, aktivierte Barriere liegt bei 58 Euro. Beim Airbus-Aktienkurs von 95,33 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 96,70 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 96,70 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in zwölf Monaten einen Bruttoertrag von 11,69 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 39,16 Prozent auf 58 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Verliert die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag mehr als ein Drittel Wertes und berührt die Barriere bei 58 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser Kurs unterhalb von 96,70 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



MEIN WEG AN DIE BÖRSE – GEHEN SIE MIT!

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

EINZIGER HEIMISCHER

Zertifikateanbieter mit
Österreichischem
Umweltzeichen!



Jetzt erkunden!

www.rcb.at →



Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen auch im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ www.rcb.at/kundeninformation. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung dieses Finanzinstruments durch die Behörde (FMA) zu verstehen. Sie stehen im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Der Investor trägt beim Kauf des Finanzinstruments das Bonitätsrisiko der Raiffeisen Centrobank AG (RCB). Das Zertifikat unterliegt besonderen Vorschriften, die sich bereits bei einem wahrscheinlichen Ausfall der RCB nachteilig auswirken können (z.B. Reduzierung des Nennwerts) – siehe www.rcb.at/basag. Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Raiffeisen Centrobank AG / Stand: Mai 2022.

RWE-Zertifikate mit bis zu 14% Chance und 38% Schutz

Trotz kräftiger Kursschwankungen zählte die RWE-Aktie (ISIN: DE0007037129) in den vergangenen Monaten zu den stabilsten Werten im DAX. Nach dem 7-prozentigen Kurssprung von 38,32 Euro auf 41,07 Euro vom 7.9.22 stabilisierte sich die Versorgeraktie oberhalb von 40 Euro. Als Grund für den Kurssprung wurde die über den Einschätzungen liegenden höheren Preisobergrenze für Strom genannt.

Da Energieversorger von den höheren Energiepreisen profitiert haben und wohl auch in Zukunft profitieren werden, bekräftigten die Experten von Barclay Capital mit einem Kursziel von 54 Euro ihre Kaufempfehlung für die RWE-Aktie. Wer nun eine Investition in die RWE-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 14% Chance und 38% Sicherheitspuffer

Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000DW1RPT8**) auf die RWE-Aktie mit Barriere bei 25,00 Euro, Bonuslevel und Cap bei 45,00 Euro, BV 1, Bewertungstag 15.9.23, konnte beim Aktienkurs von 40,40 Euro mit 39,61 Euro erworben werden. Verbleibt die RWE-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 25,00 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 45,00 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 39,61 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 13,61 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 38,12 Prozent auf 25,00 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 12% Chance und 23% Discount

Das BNP Paribas-Discount-Zertifikat auf die RWE-Aktie (ISIN: **DE000PE2E6N8**), BV 1, Bewertungstag 15.9.23, mit Cap bei 35 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 40,40 Euro mit 31,12 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 22,97 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die RWE-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 35 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 35 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 12,47 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 35 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



AXA, Sanofi und Stellantis mit 35% Sicherheitspuffer

Die Aktien der im EuroStoxx50 gelisteten AXA, Sanofi und Stellantis haben sich im Verlauf der vergangenen turbulenten 12 Monate ziemlich unterschiedlich entwickelt. Während sich die Kursverluste der AXA- und der Sanofi-Aktie mit Kursrückgängen von 1 und 6 Prozent noch in Grenzen halten, mussten sich Anleger, die in den Autobauer Stellantis investiert haben, mit einem Kursverlust von 25 Prozent abfinden.

Mit neuen UBS-Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die AXA-, die Sanofi- und die Stellantis-Aktie können Anleger nicht nur bei Kursanstiegen der Aktien, sondern auch bei stagnierenden oder nachgebenden Kursen positive Renditen erwirtschaften. Während das Zertifikat auf die Sanofi-Aktie (ISIN: [DE000UBS45Y8](#)) einen Jahresbruttoertrag von 5,25 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Stellantis-Aktie (ISIN: [DE000UBS46Y6](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 8,70 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die AXA-Aktie (ISIN: [DE000UBS44Y1](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

7,10% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der AXA-Schlusskurs vom 6.10.22 wird als Basispreis für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (6.10.25) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 17.4.23, einen fixen Zinskupon in Höhe von 7,10 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 35,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 6.4.23, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 7,10 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (6.10.25), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat, wie auch das Zertifikat auf die Sanofi-Aktie gemäß der tatsächlichen negativen Wertentwicklungen der Aktien zurückbezahlt. Das Stellantis-Zertifikat wird in diesem Fall mittels der Lieferung einer am 6.10.22 errechneten Anzahl von Aktien getilgt. Die Express-Zertifikate können noch bis zum 6.10.22 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die AXA-, die Sanofi- und die Stellantis-Aktie können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,25 bis 8,70 Prozent erwirtschaften.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Der Aktionär Familienunternehmen Open-End-Zertifikat

Autor: Thorsten Welgen

Diverse Studien haben die Outperformance von Familienunternehmen über ihre managergeführten Pendanten belegt: Kurs- und Dividendenentwicklung waren nicht nur in guten Börsenzeiten, sondern auch in Krisen durchschnittlich besser, die Volatilität niedriger. Ein Familienunternehmen ist eine Gesellschaft, wenn die Gründer-/Inhaberfamilie über mindestens 25 Prozent der Stimmrechte verfügt oder zumindest eine Position in Vorstand oder Aufsichtsrat besetzt. Als Erfolgsfaktoren gelten eine effiziente Führung, emotionale Verbundenheit, Kostendisziplin, bilanzielle Solidität und Innovationskraft – Familienunternehmen werden langfristig geleitet und nicht auf Quartalszahlen optimiert.

Das Anlegermagazin Der Aktionär hat mit dem Indexanbieter Solactive eine Lösung entwickelt, mit der Anleger an der Wertentwicklung von familiengeführten Unternehmen partizipieren können: Das Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Familienunternehmen Index mit der ISIN **DE000DA0ABS4**, Market Maker ist Morgan Stanley.

Statischer Basket von 12 europäischen Familienunternehmen

Das Redaktionsteam des Der Aktionär hat 12 Familienunternehmen mit Sitz in Europa ausgewählt, die den Aktienkorb bilden: Bechtle, Coloplast (B), Dermapharm, Easyjet, H&M Hennes & Mauritz (B), Heineken, Merck KGaA, Pernod Ricard, Sixt, SMA Solar Technology, Software AG und Swatch Group. Die Komponenten des Aktienkorbs sind unveränderlich, sodass sich die Gewichtungen lediglich aufgrund von Kursschwankungen ändern – Anleger kaufen also keinen klassischen Index, bei dem automatische Auswechselungen erfolgen und sollten daher die Geschicke der Gesellschaften verfolgen. Entfernungen aus dem Index sind nur aufgrund von stark sinkender Handelsliquidität möglich (tägliche Handelsvolumen im Monatsdurchschnitt unter 250.000 US-Dollar). Die Gewichtungen werden zweimal jährlich (Januar /Juli) auf je 8,33 Prozent Gleichgewichtung zurückgesetzt (aktuelle Gewichtungen unter Index-ISIN DE000SL0GN76 auf solactive.com ersichtlich).

Aufgrund der Indexkonzeption als Net-Total-Return-Index werden Nettodividenden reinvestiert und kommen somit den Anlegern zugute. Die Managementgebühr beträgt 1 Prozent p.a. und wird auf täglicher Basis aus dem Indexstand entnommen.

ZertifikateReport-Fazit: Mit dem statischen Basket können Anleger auf die genannten 12 europäische Familienunternehmen setzen, die derzeit jeweils Top-Marktpositionen in ihrer Branche innehaben. Der Anlagehorizont sollte naturgemäß langfristig sein, denn der Fokus liegt hier nicht auf exorbitantem Wachstum, sondern auf nachhaltiger Wertsteigerung.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.